

Case Study Overlack

»Bei der Wahl eines neuen ERP-Systems war uns wichtig, dass es die Anforderungen eines weltweit agierenden Unternehmens absolut zuverlässig abdecken kann.«

Thomas Janssen, Leitung IT, Overlack AG



Der Kunde

Die Overlack AG ist ein international agierendes Distributionsunternehmen für Basischemikalien und Spezialitäten mit Hauptsitz in Mönchengladbach und beschäftigt rund 650 Mitarbeiter. In Deutschland gehört das Familienunternehmen zu den führenden mittelständischen Vollsortimentern im Chemiebereich.

Die Herausforderung

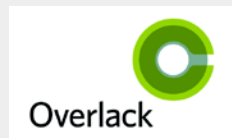
Kaum eine Branche stellt heutzutage so umfangreiche und gleichzeitig höchst individuelle Anforderungen an ihre IT-Systeme wie die Chemieindustrie. Kurze Entwicklungszyklen, eine Vielzahl unterschiedlicher Werkstoffe und die zunehmende Vielfalt der Fertigungsverfahren erfordern eine flexible Unternehmenssoftware, die alle Prozesse durchgängig und vor allem transparent abbildet. Gleichzeitig spielen strenge Gesetzesauflagen sowie das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagement eine besondere Rolle. So ist die Einhaltung aller branchenspezifischen Compliance-Anforderungen über den gesamten Produktionsprozess hinweg von zentraler Bedeutung. Um sich den Branchen-Herausforderungen sowie der steigenden Internationalisierung besser stellen zu können, war es für die Overlack AG notwendig, ihre Unternehmenssoftware zu erneuern. Denn aus dem einst regional tätigen Chemiedistributoren ist eine weit verzweigte Handelsgruppe geworden mit zunehmend internationaler Ausrichtung. Auch war Overlack mit den unternehmensübergreifenden Betrachtungen im Controlling-Bereich nicht vollständig zufrieden.

Die Lösung

Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen einer neuen Lösung entschied sich der Chemiedistributor für die Software des Walldorfer Softwarehauses SAP als Basis. Allerdings nicht ohne eine wichtige Ergänzung. Um die spezifischen Anforderungen des Chemieunternehmens einwandfrei im neuen System umzusetzen, sollte ein auf die Branche zugeschnittenes Template das SAP-System komplettieren. Mit der Branchenlösung myTDS.Process des IT-Komplettdienstleisters Fujitsu bot sich dem Unternehmen eine SAP-basierte Software, die genau auf die Anforderungen der Prozessindustrie zugeschnitten ist und komplexe Geschäftsabläufe einwandfrei abbildet. Gleichzeitig lässt sich das System jederzeit durch verschiedene branchenspezifische Add-ons ergänzen.

Der Kunde

Land: Deutschland
Branche: Prozessindustrie
Gründungsjahr: 1922
Mitarbeiter: 650
Website: www.overlack.de



Die Herausforderung

Unternehmen der Prozessindustrie stehen heute vor der schwierigen Aufgabe, die immer komplexeren Entwicklungs- und Fertigungsprozesse effizient in ihrem ERP-System zu organisieren. Reibungslose Geschäftsprozesse haben hier einen unmittelbaren Einfluss auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbssituation. Um sich dieser Herausforderung zu stellen, hat sich die Overlack AG aus Mönchengladbach im Zuge ihrer Internationalisierung für die Einführung eines neuen ERP-Systems auf SAP-Basis entschieden. Dabei ist dem mittelständischen Distributionsunternehmen für Basischemikalien und Spezialitäten besonders wichtig, das ERP-System auf seinen individuellen Bedarf zuschneiden zu können.

Die Lösung

Einführung eines SAP ERP-Systems.

Kundenvorteile

- Abbildung branchenspezifischer und individueller Unternehmensanforderungen
- Einhaltung aller Compliance-Vorschriften
- Hohe Datenqualität und Integration der relevanten Geschäftsbereiche
- Kostenoptimierte und sofort einsetzbare Kernprozesse und Werkzeuge durch myTDS.Process
- Zuverlässige System-Unterstützung bei Expansionen
- Unternehmensübergreifendes Controlling
- Unterstützung bei der Pfandabwicklung und Verwaltung von Leihgebinden

Produkte und Services

- Einführung des Branchen-Templates myTDS.Process auf SAP-Basis
- Integration chemiebranchenspezifischer Add-ons, u. a. für die Rezepturenentwicklung, Abfüllorganisation und den Etikettendruck
- Migration aller Unternehmensdaten
- Internationaler Rollout

So unterstützt myTDS.Process nicht nur alle gängigen Geschäftsprozesse in den Bereichen Finanzen und Controlling, Produktion, Vertrieb, Einkauf und Materialwirtschaft sowie Qualitätsmanagement, sondern auch speziell für die Chemieindustrie relevante Abläufe wie die Abfüllorganisation, Pfandabwicklung, die Verwaltung von Leihgebinden und den Etikettendruck. Für den Umgang mit der Vielzahl an unterschiedlichen Chemikalien und Rezepturen bietet die Fujitsu-Lösung zudem optional ein Rezepturencockpit, das den Zugriff auf alle relevanten Daten ordnet und erleichtert. Neue Ansatzgrößen lassen sich einfach berechnen und die Kosten der verschiedenen Rezepturen schnell vergleichen.

Kundenvorteile

Anfang 2011 begann der IT-Komplettanbieter mit der Implementierung des SAP-Systems und des vorkonfigurierten Branchentemplates myTDS.Process. Inzwischen ist nicht nur die Einführung in Deutschland abgeschlossen, auch der Rollout nach Polen ist erfolgt. Weitere Standorte im Ausland werden folgen. Insgesamt nutzen rund 220 User das SAP-System bei Overlack. Um sie vorzubereiten, führte Fujitsu im Vorfeld umfangreiche Schulungen mit den Key-Usern durch. Die Akzeptanz bei den Nutzern ist sehr hoch.

Mit dem neuen SAP-System profitiert Overlack von einer am Markt etablierten und zukunftssicheren Software, die sich durch eine hohe Datenqualität, eine verbesserte Prozessabbildung sowie eine sehr gute Integration aller relevanten Geschäftsbereiche auszeichnet. Gleichzeitig unterstützt das ERP-System dank des eingesetzten Templates alle unternehmens- und branchenspezifischen Prozesse. „Einen besonders positiven Vorteil konnten wir dank der Systemumstellung im Bereich Rechnungswesen erzielen“, so Thomas Janssen. „Durch die Nutzung eines ERP-Systems auf SAP-Basis konnten wir nun endlich ein einheitliches Controlling-Berichtswesens im Unternehmen etablieren.“

Fazit

„Schon die ersten Gespräche mit Fujitsu fanden auf einer sehr angenehmen und vertrauensvollen Ebene statt. Dabei hat uns nicht nur die Mittelstandsorientierung gut gefallen, sondern auch die faire Angebotsgestaltung. Nichtsdestotrotz zählten im Endeffekt aber natürlich vor allem die SAP- und Branchenkompetenz – auch hier konnte uns Fujitsu überzeugen. Für unsere fortschreitende Internationalisierung sind wir nun optimal vorbereitet.“

Thomas Janssen, Leitung IT, Overlack

Über Fujitsu

Fujitsu Central Europe (Deutschland, Österreich und die Schweiz) ist ein führender europäischer Informations- und Telekommunikations-Komplettanbieter. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in München und bietet ein umfassendes Portfolio von Technologieprodukten, Lösungen und Dienstleistungen, das von Endgeräten über Rechenzentrumslösungen, Managed und Maintenance Services und Cloud-Lösungen bis hin zum Outsourcing und zur Beratung reicht. Fujitsu entwickelt und fertigt in Deutschland Notebooks, PCs, Thin Clients, Server, Speichersysteme sowie Mainboards und betreibt hochsichere Rechenzentren. In der Region Central Europe erzielte Fujitsu im Geschäftsjahr 2013 (zum 31. März 2014) mit rund 2.800 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 1,8 Milliarden Euro.



Kontakt

FUJITSU
Fujitsu Technology Solutions GmbH
Telefon: 00800 37210000
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Webseite: www.fujitsu.com/de
11-2014

*verfügbar und kostenfrei aus allen Netzen in D/A/CH

© 2014 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Änderungen bei den technischen Daten vorbehalten. Lieferung und Leistung unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können als Marken und/oder durch Urheberrechte geschützt sein. Ihre Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke kann die Rechte der Inhaber verletzen.